

560) Petition des Schneidermeister Franz Eduard Martin und 7 Gen. zu Aue, um Schutz gegen die Eingriffe der Näherinnen in ihr Handwerk durch das Halten von Lehrlingen und Gehülffinnen und um eine Bestimmung, nach welcher die Näherinnen für Frauen, so älter als 14 Jahre sind, nicht mehr arbeiten dürfen . . . 1304

Fortsetzung und Schluß der Berathung des Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Schäffer, die Vorlegung einer auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit nebst Anklageproceß mit Staatsanwaltschaft gebauten Strafproceßordnung betr. 1304 ff. Schlußabstimmung. . . . 1329

51
Zwei- und-
fünfzigste
öffentl.
Sitzung
am 12.
Dechr.
1845.

Vortr. a. d. Registrande (Nr. 561—589), als:

561) Beschwerde des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Strehla, Bürgermeister Julius Scharre und Gen., gegen eine Verfügung des Königl. hohen Ministerii des Innern im Betreff der von dasiger Gutsherrschaft beanspruchten Jahrmärktenutzungen. (Hierzu 1 Beilage) . . . 1331

562) Petition der Gemeinde Kaditz, durch deren Gemeindevorstand, Johann Gottlob Mübner, um Beantragung eines neuen Straßenbaugesetzes, in welchem hauptsächlich eine Bestimmung über Mitleidenheit von Pfarrelehngrundstücken aufgenommen werden möchte . . . —

563) Petition des Stadtraths zu Wildenfels, Bürgermeister August Friedrich Hacker und Gen., um Verwendung, daß diese Stadt bei dem in Aussicht stehenden Straßenbau von Zwicau durch das Mittelergebirge nicht umgangen werden möge . . . 1331 f.

564) Petition Friedrich Adolph Kirchhoffsens und 123 Genossen zu Stollberg, ingleichen 13 verschiedener Gemeinden dasiger Gegend, um Verwendung für Vorlegung eines Gesetz-Entwurfs, die Herstellung einer nach dem Vorbilde unsrer politischen Verfassung eingerichteten Presbyterial- und Synodalverfassung betr. . . . 1332

565) Anschluß Karl Heinrich Friedrichs und 122 Genossen zu Stollberg, ingleichen 13 Gemeinden der Umgegend, an die aus Zwicau unter Nr. 89 der Hauptregistrande eingegangene Petition um Reform des Wahlgesetzes . . . —

566) Petition der Gemeinden Lohsdorf, Gohsdorf und Ruandersdorf bei Hohnstein, Karl Traugott Hirsch und Gen., . . . —

567) Petition der Häusler in Polenz, Johann Gottlob Kentsch und 49 Gen., . . . —

568) Petition Gottlob Richters und 94 Genossen zu Neumittelschland, um nachträgliche Gewährung der gesetzlichen Steuerfreiheitsbeschädigung . . . —

569) Petition der Schneiderinnung zu Stolpen, Johann Gottfried Pflücke und Gen., um Schutz gegen die Uebergriffe und eigenmächtigen Erweiterungen der, den Näherinnen durch das Mandat vom 3. Januar 1831 erteilten Befugnisse . . . 1332

570) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Königsbrück, Bürgermeister Franz Sedlag und Gen., um Gleichstellung der Königlich sächsischen Oberlausitz mit den Königlich sächsischen Erblanden . . . —

571) Petition Gottlob Sauppe's zu Göppersdorf und 87 Gen. aus verschiedenen Gemeinden, um Vorlegung eines Gesetzes über Vergütung der Wildschäden und Ablösung der Jagdbefugnisse auf einseitigen Antrag . . . 1332 f.

572) Anschluß der Gemeinden Ober- und Niederlangenau, Johann George Richter und Gen., an die von Johann Friedrich Lehmann und Gen. zu Frohburg unter Nr. 305 der Hauptregistrande eingereichte Petition wegen Wildschädenvergütung und Ablösung des Jagdbefugnisses . . . 1333

573) Petition von 25 Gemeindevorständen der Oberlausitz, Johann Gottlob Kaiser zu Eckartsberg und Gen., um Zurückweisung der Petitionsanträge wegen Abänderung des Wahlgesetzes mit Ausnahme der Herabsetzung des Censüs. (Hierbei 75 Exemplare dieser Petition.) . . . —

574) Bericht der dritten Deputation der zweiten Kammer über mehrere Petitionen, die Erlassung eines Aufruhrgesetzes betr. . . . —

575) Petition der Schneiderinnung zu Golditz, Carl August Schönberg und Gen., um Beschränkung der in dem Mandate vom 3. Januar 1831 den Näherinnen bei Ausübung ihres Gewerbes zugestandenen Freiheiten . . . 1333 f.

576) Bericht der zweiten Deputation der zweiten Kammer über das Decret, die für den Zweck der Grundsteuerentschädigung creirten Staatsschuldencassenscheine und deren bisherige Verwendung betr. (Vgl. Registrandennummer 18.) . . . 1334 (Vgl. S. 6.)

577) Petitionen der Hausgenossen und Handwerker in den Gemeinden zu Schrebitz, Dabritz, Gorbitz, Döhlen, Gallschütz und Wolfersdorf, durch die Gemeinderäthe daselbst, Friedrich Wilhelm Hänfel und Gen., um Verwendung für Wegfall des, von ihnen zeltner an die Rentverwalterei der Königl. Landeschule zu Meissen entrichteten Schuggelbes . . . —

578) Abgeordneter D. von Mayer bittet um eine zweimonatliche Verlängerung seines Urlaubs. (Hierzu ein ärztliches Zeugniß.) . . . —

579) Petition von 81 Einwohnern zu Brettnig, Hauswalde, Niedersteina, Wetzbach und Friedersdorf mit Thiemendorf, Jo-